



Herz-Jesu-Pfarrei Brig



Pfarreiblatt für den Monat Dezember 2024

Gottesdienste Sonn- und Feiertage Region Brig - Glis - Mund - Naters - Ried-Brig - Termen

Samstag

Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Missione Cattolica (italienisch)	17.00 Uhr
Naters	17.30 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Kapuzinerkirche	11.00 Uhr
Seniorenzentrum Naters	16.45 Uhr
Altersheim St. Rita, Ried-Brig	17.15 Uhr
Brig	18.30 Uhr

Eucharistiefiern werktags in der Pfarrei Brig

Pfarrkirche	Montag, Mittwoch, Donnerstag*, Freitag Dienstag nur bei Schulgottesdiensten / Siehe Agenda / 08.15 Uhr	18.45 Uhr
Antoniuskapelle	1. Donnerstag im Monat* (Nachtanbetung bis 07.00 Uhr)	18.45 Uhr
Kapuzinerkirche	Dienstag, Mittwoch, Freitag	08.00 Uhr
Kollegiumskirche	Dienstag	07.00 Uhr
Schlosskapelle	1. Samstag im Monat	08.00 Uhr
Haus Schönstatt	täglich	07.30 Uhr
Kloster St. Ursula	täglich (mit Vesper)	17.30 Uhr

Weitere liturgische Angebote

Rosenkranz	Pfarrkirche Freitag	18.00 Uhr
Beichtgelegenheit	Pfarrkirche Samstag	17.15 - 18.15 Uhr
Antoniuskapelle	2./3./4. Donnerstag im Monat (Rosenkranz, Lobpreis, Anbetung, Bibelteilen)	19.30 - 21.30 Uhr

Stille Anbetung

Pfarrkirche	Freitag	14.00 - 18.30 Uhr
	Samstag	17.15 - 18.15 Uhr
Kloster St. Ursula	täglich	14.30 - 15.30 Uhr
	1. Freitag im Monat	10.00 - 15.30 Uhr
Kapuzinerkirche	Mittwoch	08.30 - 17.00 Uhr

Taufsonntage Dezember 2024 - April 2025

08. & 22. Dezember, 12. & 26. Januar; 09. & 23. Februar; 09. & 23. März; 13. & 27. April
jeweils um 11.30 Uhr - Anmeldung immer übers Pfarreisekretariat

Kommunion im eigenen Zuhause

Wer einen Besuch von Jesus in der Gestalt des gewandelten Brotes möchte, kann sich auf dem Pfarreisekretariat für die Hauskommunion anmelden. Das Seelsorgeteam und Krankenkommunionhelferinnen kommen freitags zwischen 09.00-11.30 Uhr vorbei.



Güetzi-Formen Biskuit-Formen « Christen formen »

Ich darf sicherlich mit fast 100% Sicherheit behaupten, dass jemand Euch in diesen Tagen ein paar Weihnachtsbiskuits geschenkt hat, dass Ihr sie selber gebacken habt oder zumindest, dass Ihr in irgendeinem Geschäft «Weihnachtsbiskuits» gekauft habt. Sie gehören zu den kommenden Tagen und Wochen dazu, wie das Amen in der Kirche.

Jede und jeder hat so seine Liebessorten, die eher aus der Blechdose herausgenommen und verspeist werden ... und einige Sorten bleiben auch nach Woche noch zurück und werden mit der Zeit vielleicht («Spatzenfutten»).

Einige Biskuits erkennen wir direkt schon an ihrer Form ... Zimtsterne, Vanillekipferl oder Spitzbuben ... Anderen Teigvariationen können wir verschiedene Formen geben ... dies gilt vor allem bei den Mailänderli. Für diese finden sich dutzende von Ausstechformen, je nach persönlichem Gusto und Belieben.

Ob wir den Teig selber zusammenmischen oder beim Detailhändler vorgefertigt kaufen spielt keine Rolle ... aber wir müssen ihn immer auch ausrollen ... und dann in Form bringen. Der Biskuitteig wehrt sich nicht dagegen, dass wir ihm jene Form geben, welche wir bevorzugen. Der Güetzi Teig lässt sich formen und ausstechen, egal mit welcher Form.

Gern nehme ich das Formen und Ausstechen der verschiedensten Weihnachtsbiskuits zum Anlass, uns allen eine Aussage aus Gottes Mund in Erinnerung zu rufen, welche er speziell im Advent an uns richtet – einer Zeit, die oft stressig daherkommt, uns aber eigentlich vorbereiten möchte – formen möchte – um den Geburtstag Jesu wahrhaft als einen Festtag zu feiern. Wichtig ist es, dass wir jeden Biskuitteig «ruhen» lassen ... Auch der Advent will uns helfen «zur Ruhe zu kommen», damit Gott uns jene Form geben kann, welche er für jede und jeden Einzelnen von uns vorgesehen hat.

So spricht der Herr in Jeremia 18,6:

« Ich bin der Töpfer, ihr seid der Ton in meinen Händen! »

oder auf die Adventszeit übertragen:

« Ich bin der Bäcker. Ihr seid der Teig in meiner Hand ... lasst Euch von mir formen zu Menschen, die bereit sind, die Ankunft Gottes in Ruhe zu erwarten und dem Mitmenschen in dieser Zeit Freude zu bereiten, durch Eure Gegenwart! »



Pfarrkalender

Dezember 2024

1. Erster Adventssonntag

Predigt dienst: Pastoralassistentin
Manuela Vogt

10.00 Uhr Amt
musikalisch gestaltet
von der Stadtmusik Saltina

18.30 Uhr Hl. Messe
Opfer für die Universität Freiburg

2. Montag – Hl. Luzius

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Walter und Marie
Schmidhalter-Bittel,
Beat Imhof-Schmidhalter

3. Dienstag- Hl. Franz Xaver

08.00 Uhr Hl. Messe in der **Kapuzinerkirche**
08.15 Uhr Licht- und Bussfeier 6H-8H

4. Mittwoch – Hl. Barbara

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Adelheid Walter-Kreuzer
– Robert Imhof-Imhof
– Franz Steiner-Schmidt
– Hans und Christina
Steiner-Churschellas
– Zita Muther-Churschellas
– Leo Imhof-Garbely
– Agnes und Josef Perren-Furrer,
Yvo Perren-Saiwan,
Alexander Perren-Lorenz

5. Donnerstag

07.30 Uhr Adventsfenster in der
Antoniuskapelle
18.45 Uhr Hl. Messe in der **Antoniuskapelle**

6. Freitag - Hl. Nikolaus

- Keine Anbetung
- Keine Messe am Abend
(Einrichtung: Generalprobe Stadtmusik)

7. Samstag - Hl. Ambrosius

08.00 Uhr Hl. Messe
in der Schlosskapelle
17.15 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse
Stjz – André Brantschen-Karlen
– Helen Luggen-Brun
– Louis und Rosalie
Ursprung-Elsig,
Erika Ursprung-Kalbermatten,
Dorli Ursprung-Kalbermatten
Ged – Thildy Zurbrüggen-Lehner
und Erzbischof Peter Stephan
Zurbrüggen
– Andreas und Erich Ruff
– Antoinette und Paul
Roten-Oggier, Verena Roten,
Kurt Roten und
Josephine Röttlisberger-Oggier
– Gilberte Amherd
– Gian-Luca Maccagno
– für die Verstorbenen des
Jahrgangs 1933

8. Zweiter Adventssonntag

Taufsonntag
Predigt dienst: Pater Klaus René

10.00 Uhr Amt
gesanglich gestaltet
vom Kirchenchor Brig
14.00 Uhr Andacht der Frauen- und
Müttergemeinschaft
16.30 Uhr Adventskonzert
der Stadtmusik Saltina
18.30 Uhr Hl. Messe
Opfer für «Kirche in Not»

9. Montag

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Evi und Albert Eyer-Salzman
– Louis Gerold
– Markus Schatz
Ged – Josef Stucky-Kalbermatten
– Donato Diovisalvi

10. Dienstag

08.00 Uhr Hl. Messe in der **Kapuzinerkirche**
08.15 Uhr Lichtfeier 3H-5H
13.30 Uhr Voreucharistischer Gottesdienst

11. Mittwoch - Hl. Damasus

06.30 Uhr **Roratemesse**
organisiert vom Pfarreirat
anschl. Frühstück
im Pfarreizentrum

07.30 Uhr Adventsfenster in der
Antoniuskapelle

➤ Keine Messe am Abend

12. Donnerstag - Unsere Liebe Frau in Guadalupe

06.30 Uhr **Roratemesse**
organisiert von den Pfadis
anschl. Frühstück
im Pfarreizentrum

➤ Keine Messe am Abend

13. Freitag - Hl. Luzia

06.30 Uhr **Roratemesse**
organisiert von den Ministranten
anschl. Frühstück
im Pfarreizentrum

➤ Keine Anbetung

➤ Keine Messe am Abend

14. Samstag – Hl. Johannes vom Kreuz

17.15 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Vorabendmesse

Stjz
– Emil und Marie
Clausen-Pommaz,
Elsa und Emilie Clausen
– Heinrich Arnold
– Hans Burch
– Helene Wyssen-Oggier
– Edmund Pfaffen und
Maria Pfaffen-Fux

Nach allen Messen dieses Sonntags:

Verkauf von Schockherzen durch Pfadi
für den Förderverein «Kinder mit seltenen
Krankheiten»

15. Dritter Adventssonntag (Gaudete)

Predigt dienst: Vikar Edi Arnold

10.00 Uhr Amt

18.30 Uhr Hl. Messe

Opfer für den Förderverein KmsK

16. Montag

18.45 Uhr Hl. Messe

Stjz

– Ernest König
– Hans und Paul Bauer, Eli
Franzotto, Bruder Antonius

17. Dienstag

08.00 Uhr Hl. Messe in der **Kapuzinerkirche**

18.45 Uhr Bussefeier gestaltet vom
Pfarreirat Brig

18. Mittwoch

13.30 Uhr bis 17.00 Beichtgelegenheit

Kapuzinerkirche vor Weihnachten

18.45 Uhr Hl. Messe

Stjz

– Albert und Aloisia Venetz-
Venetz, Anton und Hilda Biaggi-
Perren

19. Donnerstag

06.30 Uhr Roratefeier in der

Antoniuskapelle

18.45 Uhr Hl. Messe

Stjz

– Elsa Brunner-Pfammatter
– David Vouillamoz

20. Freitag

14.00 bis 18.30 Uhr Anbetung

18.00 Uhr Rosenkranz

18.45 Uhr Hl. Messe

21. Samstag

17.15 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit

18.30 Uhr Vorabendmesse zum 4. Advent

gesanglich gestaltet vom Chor 60+

Stjz

– Daniele Aquilino
– Irmgard Pfaffen-Volken
– Ernst Zenklusen-Bieler

Nach allen Messen dieses Sonntags:

Verkauf der Kerzen mit dem **Friedenslicht**

22. Vierter Adventssonntag

Taufsonntag

Predigt dienst:

Pfarrer Jean-Pierre Brunner

10.00 Uhr Amt

18.30 Uhr Hl. Messe

Opfer die Pfarrkirche

23. Montag

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Bruno Zuber-Thenen,
Josef und Alexia Zuber-Williner
– Roland Minnig-Roten

**24. Dienstag
Heiliger Abend / Heilige Nacht**
Predigtamt: Vikar Vladimir Eres

16.30 Uhr Weihnachtsfeier für Kinder
23.00 Uhr Hochamt der Geburt Jesu
gesanglich gestaltet
vom Kirchenchor Brig
Opfer für das Kinderspital
Bethlehem

**25. Mittwoch - WEIHNACHTEN
Hochfest der Geburt des Herrn**
Predigtamt: Vikar Edi Arnold

10.00 Uhr Hochamt
gesanglich gestaltet
vom Kirchenchor Brig
18.30 Uhr Hl. Messe
Opfer für das Kinderspital
Bethlehem

26. Donnerstag - Hl. Stephanus

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – für die Verstorbenen der Familie
Antonia und Johann-Christian
Gischig-Furrer, Jeannette
Plaschy-Gischig

27. Freitag - Hl. Johannes, Apostel

14.00 bis 18.30 Uhr Anbetung
18.00 Uhr Rosenkranz
18.45 Uhr Hl. Messe

28. Samstag - Unschuldige Kinder

17.15 Uhr Anbetung und Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Vorabendmesse
Stjz – Tanja Mathilde Perren

**29. Sonntag –
Fest der Heiligen Familie**
Predigtamt: Vikar Joseph Shen

10.00 Uhr Amt
18.30 Uhr Hl. Messe
Opfer für die Walliser Missionare

30. Montag

18.45 Uhr Hl. Messe
Stjz – Enzo und Bernadette
Pettinaroli-Mathier
Ged – Louis Carlen-Steiner

31. Dienstag - Hl. Silvester I.

08.00 Uhr Hl. Messe in der **Kapuzinerkirche**
18.30 Uhr Vorabendmesse zu Neujahr
23.00 Uhr Hl. Messe in der **Antoniuskapelle**
zum Jahreswechsel

Opfer und Gaben

Opfer und Gaben für die Pfarrei

12./13. Oktober Pfarrkirche	675.50
26./27. Oktober Pfarrkirche	1 049.79
Gaben für Caritas	341.20

Armenkasse / Sozialkasse der Pfarrei

Beerdigungsopfer	2 152.64
------------------	----------

Für die Antoniuskapelle

Kerzenopfer	332.30
-------------	--------

Opfer an Dritte

05./06. Oktober diözesanen Bildungshäuser	1 141.70
19./20. Oktober Missionsschwestern Peru	4 178.—



Auszug aus den Pfarrbüchern

Beerdigt wurde:

† Heidi Brunner-Gut

Geboren: 17.03.1934 / Gestorben: 02.11.2024
Trauergottesdienst: 09.11.2024

In weiter Ferne hört man ein Singen. Es sind die Schlüssel, die sich langsam drehen in den verschlossenen Toren des Paradieses.

Herr, schenke Ihr die ewige Ruhe!

Abgelaufene Stiftmessen

Im Jahr 2024 sind die folgenden Stiftmessen abgelaufen und werden somit im kommenden Jahr nicht mehr gelesen. Falls Sie die Stiftmesse verlängern möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.

- Arnold-Bergamin Paul und Laetitia
- Audi Santina und Mario, Audi-Ritz Irma und Enrico, Salzmann-Audi Irma
- Bürcher Lina
- Escher-Elsig Walter und Getrud
- Fux-Bumann Josef und Alice, Fux-Giger Erwin, Fux Irma
- Grünwald-Amacker Irene und Walter
- Imhasly-Friesner Viktor und Imhasly Patrick
- Jeitziner-Stoffel Klara und Walter
- Marty-Bodenmann Marie-Therese und Arnold, Marty Helene, Marty Franz-Xaver, Marty Antoinette
- Perrollaz-Besse Louise und Max
- Monnet-Pfammater Jules und Lina
- Truffer-Pfammatter Josef und Maria-Magdalena, Ciardo-Bleve Cosimo und Cesarine und Schwarz Daniel
- Sarbach-Venetz Margrith
- Seiler-Schwestermann Marie und Oswald
- Schmid Hilda
- Schmidhalter-Minnig Susanne und Kaspar, Schmidhalter Diego, Schmidhalter Karin
- Schnyder-Hurni Otto und Viktorine
- Roten-Schnyder Adolf und Helene
- Zenklusen-Beeler Alex und Maja, Zenklusen-Karlen Marcelle und Jules

Vereine / Gemeinschaften

Frauen- und Müttergemeinschaft

Freitag, 8. Dezember 2024: Marienfeier

Andacht um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche. Aufnahme der Neumitglieder.

Anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarreizentrum. Im Voraus herzlichen Dank an alle, die für diesen Anlass Kuchen backen.

Montag, 16. Dezember 2024:

Seniorenweihnacht

Alle Seniorinnen und Senioren der Pfarrei sind dazu herzlich eingeladen. Der festliche Nachmittag beginnt um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum.

Bitte anmelden bis 06.12.2024: 027 923 32 67

Friedenslichfeier 22. Dezember 2024:

18.30 Uhr in der Pfarrkirche

Vereine der Jugendlichen

Freitag, 13. Dezember 2024

Gemeinsame Feier der Pfadi, Blauring, Jungwacht und Ministranten des Glaubensraums. Start 18.00 Stockalperhof mit Aussendungsfeier in alle 4 Pfarreien.

Liebe Eltern, legt diesen Anlass Euren Kindern und Jugendlichen ans Herz!

Liebe Jugendliche seid herzlich willkommen an diesem speziellen Adventsanlass.

Haus Schönstatt

02./03. Dezember 2024:

Adventsfeiern für alle: 14.00–15.30 Uhr

03. Dezember 2024:

Adventsfeiern für alle: 19.30–21.00 Uhr

15.–23. Dezember 2024: Weihnachtstovene

täglich um 19.30–20.00 Uhr im Helligtum

18. Dezember 2024: Bündnistag

18.30 stille Anbetung in der Hauskapelle

19.00 Eucharistiefeier mit Bündniserneuerung

24. Dezember 2024

Heiligabend in Haus Schönstatt:

16.00 Uhr Einstimmung in das Weihnachtsgeschehen

17.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst, Hauskapelle

18.15 Uhr Festliches Abendessen (mit Anmeldung)

Eucharistische Anbetung:

jeden Donnerstag von 19.00 bis 21.00 Uhr
im Heiligtum
jeden Sonn- und Feiertag von 15.00 bis
7.30 Uhr im Heiligtum

Klostergemeinschaft St. Ursula Im Turm

Meditation

Mittwoch 11. Dezember 2024
jeweils 16.30 – 17.30 Uhr
Leitung: Frau Christine Chastonay

Zusammenkunft 60+

Mittwoch 11. Dezember 2024
16.00–18.00 Uhr
Leitung: Frau Margrith Klein

Anbetung

Täglich in der **Klosterkirche**
Stille Anbetung vor Gott im Tabernakel
09.00–17.00 Uhr

Täglich in der **Hauskapelle** Kloster
14.30–15.30 Uhr

Täglich Vesper und Eucharistiefeier in der
Hauskapelle Kloster um 17.30 Uhr

Gebetsgruppe Gut-Hirt jeweils in der Antoniuskapelle

Donnerstag, 5. Dezember 2024:

18.45 Uhr: Hl. Messe (der Pfarrei)
anschliessend Anbetung bis 07.00 Uhr mit
eucharistischem Segen

Donnerstag, 12./19./26. Dezember 2024:

19.30–21.30 Uhr:
Eucharistische Anbetung, Lobpreis,
Bibelteilen, Fürbittgebet mit priesterlicher
Begleitung

Adoray

Freitag, 13. Dezember 2024:

20.00 Uhr Lobpreisabend in der
Antoniuskapelle

Pfarreinachrichten

Verkauf Schokoladeherzen

Wie es zu einer lieben Tradition geworden ist,
verkaufen die Pfadis zusammen mit dem Pfarrei-
rat in der Adventszeit Schokoladenherzen
für einen guten Zweck. In diesem Jahr für den
«**Förderverein für Kinder mit seltenen Krank-
heiten - Schweiz**». Dies jeweils nach den Mes-
sen vom 14./15. Dezember. Herzlichen Dank
für die Unterstützung!

Beicht- und Versöhnungsgespräch vor Weihnachten

In der Pfarrkirche Brig:

jeden Samstag, von 17.15–18.15 Uhr

In der Kapuzinerkirche:

Montag, 18. Dezember 2024 von 13.30 bis
17.00 Uhr mit verschiedenen Priestern aus dem
Oberwallis.

Wir sind Menschen auf dem Weg mit und zu
Gott. Hindernisse und Stolpersteine sind leider
auch Teil des Weges. Der barmherzige Vater ist
immer mit uns unterwegs. Zu IHM können wir
mit unseren Schwierigkeiten und Fehlern kom-
men, wir können ihm alles sagen und darbrin-
gen. Er verzeiht und richtet uns auf. Eine Ge-
legenheit dazu bietet ein persönliches Beicht-
gespräch mit einem Priester.

Gemeinsame Bussfeier

Am Dienstag 17. Dezember um 18.45 Uhr laden
wir ein zu einer Bussfeier, welche vom Pfarrei-
rat mitgestaltet und vom Seelsorgeteam vorbe-
reitet wird.

Friedenslicht

Am Samstag, 21. und Sonntag, 22. Dezember
habt Ihr erneut die Gelegenheit das FRIEDENS-
LICHT von Bethlehem mit nach Hause zu neh-
men. Kerzen können nach den Messen erwor-
ben werden.

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

Lebendige Krippe

Am 24. Dezember dürfen wir alle uns auf die «lebendige Krippe» freuen. Nach der Familienweihnachtsfeier von 16.00 Uhr wird die Heilige Familie umrahmt von blökenden Schafen auf dem Kirchplatz unter dem Baum der Hoffnung sitzen. «Es richtigs Mämmi!» Wer wird wohl dieses Jahr das Christkind von Brig sein? Lassen wir uns überraschen! Im Moment weiss es noch niemand, ausser dem lieben Gott.

Öi fer dich – kleine Pause

Der Gottesdienst «**Öi fer dich!**» für Junge und Junggebliebene fand am 24. November statt, jeweils am letzten Sonntag im Monat die Abendmesse. «**Öi fer Dich!**» macht im **Dezember Pause**.

Hinweis auf Januar 2025: Pfarrblatt-Abonnement 2025

Liebe Pfarrblatt-Leser,

Wie in den letzten Jahren werden Sie im Januar die Rechnung für das Pfarrblatt-Abonnement mit separater Post erhalten. Der Preis des Jahresabonnements beträgt Fr. 40.—. Um jede zusätzliche Spende sind wir von Herzen dankbar. Vergelt's Gott!

Wissenswertes über die Orgel

Das verrufene 19. Jahrhundert

Es liegt offenbar in der menschlichen Natur begründet, dass jede Generation die vorangegangene verwünscht. Auch die Orgelwelt macht hierin keine Ausnahme.

Der Orgelton ist an und für sich starr. Man wollte den Orgelklang dynamisch verändern, an- und abschwollen lassen. Hierzu waren wiederum zwei Einrichtungen geeignet, eine altbekannte und eine wirklich neuartige. Der bereits im 18 Jh. besonders in Spanien sehr verbreitete Schwellkasten wurde in Frankreich und seinen Nachfolgern ausgestaltet und wurde schliesslich zum grossen romantischen Schwellwerk,

bei welchem der Ton durch Öffnen und Schliessen der Jalousinen mittels Fusstrittes lauter und leiser gemacht werden kann.

Die entscheidendste Wandlung des Klangbildes der Orgel war aber die Umgestaltung der Disposition und die veränderte Verteilung der Register auf die verschiedenen Manuale unter Preisgabe des überkommenen «Werkprinzipes». Die in normaler Tonlage erklingenden Register wurden zahlenmässig sehr verstärkt, wobei versucht wurde, das Instrumentarium des damals modernen Orchesters nachzuahmen mit Registern wie Viola da gamba, Englischhorn, Klarinette, Wienerflöte. Genauso hatte ja auch die Orgel des 16./17. Jh. versucht, mit damals neuen Pfeifenformen die Blasinstrumente des Renaissanceinstrumentariums nach zu ahmen. Gleichzeitig entledigte kann sich im 19. Jh. der «kleinen Schreier», der kleinfüssigen Register und hochliegenden Mixturen, deren man überdrüssig geworden war. Die starke Tendenz zur Grundtönigkeit anstelle der jahrhunderte-alten Obertönigkeit der Orgel beschränkte sich nicht nur auf die Disposition, das heisst die Auswahl der Register, sondern auch auf die Intonation, die Klanggebung der einzelnen Pfeifen.

Nicht nur im musikalischen, sondern auch im technischen Bereich wurden im 19.Jh. zum Teil jahrhundertealte Gewohnheiten aufgegeben. So wurden zunächst die seit dem 15./16. Jh. im Gebrauch stehenden Schleifladen ersetzt. Die auf rein mechanischen Prinzipien aufgebaute Spieltraktur wurde zunächst durch eine Balgkonstruktion unterbrochen, gegen Ende des Jahrhunderts schliesslich durch ein vollständiges pneumatisches System verdrängt (mittels Druckluft). Auch die Orgelbauer gerieten in einen wahren Erfindungstaukel – jeder angesehene Meister entwickelte sein eigenes pneumatisches System und war stolz auf die Urkunden des Patentamtes.

Das Entwerfen des Prospektes wurde der Phantasie des Architekten überlassen, der Orgelbauer begnügte sich mit der Organisation des Innern. Das willkürliche Durcheinander von Windladen und sonstigen Apparaturen im Innern wurde durch sie mehr oder minder maleirisch gruppierten grossflächigen Pfeifenfelder des Prospektes verdeckt.

Nicht Weihnachtsbiskuits und „Plätzchen“ sind wichtig,
sondern Gott und den Mitmenschen,
einen „Platz“ oder wenigstens „ein Plätzchen“
im Herzen zu geben.

Weihnachtsbiskuits backen, verschenken oder essen ist das Eine. Sich aber ganz bewusst zu fragen, wo sich die Plätzchen befinden, an denen wir uns wohl fühlen, an denen wir uns geborgen, angenommen und aufgehoben fühlen und an denen wir anderen einen wärmenden Platz im Leben schenken – das ist die Aufgabe und die Herausforderung im Advent und in unserem ganzen christlichen Leben.

Ja, was ist dein Lieblingsbiskuits ... dein « Lieblingsplätzchen » und wo ist der Lieblingsplatz für Deine Seele, um sie baumeln zu lassen, in diesem Dorf und in unserer Pfarrei. Und vor allem auch: « **Welches Plätzchen schenkst Du Gott und Deinem Mitmenschen in den kommenden Tagen?** »

Wenn ich mein Haus perfekt mit Lichterketten und Leuchtsternen schmücke, aber keine Liebe für meine Familie habe, bin ich nichts als eine Dekorateurin. Wenn ich kiloweise Weihnachtsbiskuits backe und vielgängige Menus wunderbar präsentiere aber keine Liebe für meine Familie habe, bin ich nichts als eine Köchin. Herr, lass Liebe in unseren Familien aufstrahlen – dann wird unsere Familie zu einem „**Plätzchen**“, wo jeder sich wohl und angenommen fühlt!“

Gott, lass uns Dir und der Liebe das verdiente „Plätzchen“ geben.

Wenn ich an den Adventsfeiern der Vereine und der Pfarrei teilnehme und zu Herzen gehende Lieder singe, aber Jesus Christus nicht im Herzen habe, dann habe ich nicht begriffen, worum es eigentlich geht. Herr, lass uns Dir in unserem Herzen ein **Plätzchen** geben!

Gott, lass uns Dir und der Liebe das verdiente „Plätzchen“ geben.

Die Liebe unterbricht das Backen, um das Kind zu umarmen. Die Liebe lässt das Dekorieren sein und küsst den Ehemann. Die Liebe schaltet den Fernseher aus und liebkost die Ehefrau. Herr, lass uns einander in Liebe verbunden sein und zeigen, dass wir im Leben des anderen mehr als nur ein kleines, sondern ein wichtiges **Plätzchen** haben.

Gott, lass uns Dir und der Liebe das verdiente „Plätzchen“ geben.

Die Liebe unterbricht das Geschenkeeinpacken und hört dem Nachbar zu. Die Liebe lässt das Putzen sein und setzt sich neben einen Kranken. Die Liebe unterbricht den vorweihnächtlichen Stress, um den Mitmenschen tief in die Augen zu schauen. Herr, lass uns Dich im Mitmenschen erkennen und uns einander zeigen, dass wir nebeneinander ein **Plätzchen** zum Verweilen und Sein, zum Lachen und Weinen haben.

Gott, lass uns Dir und der Liebe das verdiente „Plätzchen“ geben.

Die Liebe ist freundlich trotz Eile und Stress. Die Liebe beneidet andere nicht um ihr Haus mit allerlei Luxus und tollen, teuren Geschenken. Die Liebe schreit die Kinder nicht an, sie sollen aus dem Weg gehen, sondern ist dankbar, dass es sie gibt und sie im Weg stehen können. Herr, lass uns deine Gegenwart heute wirklich spüren und durch unser Verhalten zeigen, dass Du immer in spezielles **Plätzchen** in unserem Zusammenleben hast.

Gott, lass uns Dir und der Liebe das verdiente „Plätzchen“ geben.

Die Liebe gibt nicht nur denen, die etwas zurückgeben können, sondern beschenkt gerade jene mit Freuden, die das Geschenk nicht erwidern können.

Die Liebe hört niemals auf – auch nicht im adventlichen Stress. Kunstobjekte werden zerbrechen, Perlenketten werden verloren gehen, Kleider werden veralten, Computer werden abstürzen, Skier und Sportgeräte werden verrostet.

Aber das Geschenk der Liebe – es wird immer bleiben. Denn das grösste unter allen Dingen auf der Welt ist die Liebe. Herr, lass uns diese Liebe an jedem **Plätzchen** und an jedem Ort in unserem Dorf, an dem wir uns in den kommenden Tagen befinden in Tat und Wahrheit in Wort und Tat leben.

Gott, lass uns Dir und der Liebe das verdiente „Plätzchen“ geben.



Habt Ihr es gemerkt?

Dieser Text lehnt sich an an das Hohelied der Liebe aus 13. Kapitel des ersten Korintherbriefs des Apostels Paulus. Danke, dass Du ... dass Ihr euch in den Tagen des Advents Mühe geben werdet, um Gott und der Liebe zum Mitmenschen das verdiente „**Plätzchen**“ zu geben ...

Denn auch wenn uns nach ein paar Wochen die Weihnachtsbiskuits verleiden werden – Gott „verleidet“ es nie, seinen Platz in unserer Mitte zu finden und bei uns zu wohnen. Danke allen, die in der doch recht stressigen Zeit der Adventsvorbereitungen doch noch immer Zeit finden, Gott und dem Mitmenschen, dem Ehepartner, den Kindern, den Nachbarn, dem Berufskollegen, dem Vereinsmitglied, dem Verwandten, dem Bedürftigen einen Platz in den Gedanken, im Herzen und auch im Tun zu schenken. Danke Euch allen!!! Denn dieses „Plätzchen zu schenken“ tut weit besser als jede geschenkte Blechdose mit Weihnachtsbiskuits.



Schon seit langer Zeit fasziniert mich ein Rat, den **Leonardo Da Vinci** einem Freund gegeben hat: « **Binde Deinen Karren an einen Stern!** »

Ein starkes Bild. Da steckt beides drin: Die Erdschwere eines vollgepackten Karrens, den wir allein nicht ziehen können, und die Himmelssehnsucht nach dem, das grösser ist als ich, mir Orientierung ist und Hilfe bietet.

Manchmal sehnen wir uns danach, unsere ganze Traurigkeit, Schwäche, Frust und Erschöpfung an einen Stern zu hängen. Wir möchten Licht am Horizont und am Ende des Tunnels sehen. Unser müder Glaube sehnt sich nach neuer Nahrung, nach neuem Feuer, nach tiefer Herzensfreude.

Unser **Lebenskarren** kann überladen sein ... ein überladener Kalender und eine übervolle Agenda. Aber auch Fragen und Unsicherheiten die uns belasten in den Familien, Vereinen, im Glaubensraum. Auf unserem Lebensweg können wir mit unserem Lebenskarren stecken bleiben. Oder es geht uns wie dem Esel rechts, den die Lebenslast sogar vom Boden der Realität abhebt ... Dann dürfen wir das tun, was als Titel über dieser Adventsbesinnung steht:



« **Binde deinen Karren an einen Stern!** »

Lass dich von einer Kraft ziehen, die nicht von dieser Welt ist, sondern die von der ANDEREN Welt geschenkt wurde. Das Licht der Welt, das erschienen ist mitten in der dunkelsten Nacht. Der Stern von Bethlehem – der Messias – er ist der Stern, an dem ich mein Leben festmachen kann. Mit dem Blick auf den menschgewordenen Sohn wächst meine Hoffnung, dass die Ängstlichen neuen Mut bekommen, die Gleichgültigen neu Verantwortung übernehmen, die Schweigenden ins Reden kommen und von den Geduckten neue Ausstrahlung ausgeht.

Mit dem Blick auf den Stern von Bethlehem wächst mein Vertrauen, dass ich den Lebenskarren nicht alleine ziehen muss. ES GIBT EINEN, der meinen und Deinen, ja unseren Lebenskarren mitzieht – auch wenn es auf den ersten Blick nicht diesen Anschein hat.

Gott hat seinen Sohn auf diese Erde zu uns gesandt! Warum hat er das getan? Wissen wir es noch? Glauben wir es noch? Jesus ist Mensch geworden, um als Licht der Welt an unserer Seite zu stehen und unser Leben mit uns zu LEBEN ... alles mit uns zu tragen und den Lebenskarren mit uns zu ziehen.

Im Advent bereiten wir uns erneut und ganz bewusst darauf vor, Jesus unseren Lebenskarren zu übergeben und versuchen tagtäglich unser Sein und Wesen immer mehr an den Stern aus Davids Haus, an den Messias, anzubinden. Denn wenn wir **mit IHM VERBUNDEN SIND**, wenn wir mit Jesus in Beziehung stehen, dann kann und dann wird er uns und unsere Sorgen, unsere Familien und unseren Lebenskarren vorwärts ziehen und ans Ziel bringen.

Was wir tun müssen? Unseren Karren **an JESUS BINDEN**.



Seit der Stern aufgegangen ist...

brauchst Du Dich nicht mehr selbst zu erlösen,
musst nicht um deinen Anteil am Leben kämpfen.
Du musst Dich vor Dir nicht beweisen,
brauchst andere nicht zu überbieten.

Seit der Stern aufgegangen ist...

brauchst Du dich nicht mit anderen zu vergleichen
musst andere nicht verurteilen.
Du musst Dich nicht grösser darstellen,
brauchst andere nicht klein machen.



Seit der Stern aufgegangen ist...

kannst Du der Liebe trauen, sie annehmen.
Du sollst wissen, dass Du liebenswert bist.
Du darfst einfach Mensch sein.
Weil Gott eine Brücke schlägt, Himmel und Erde verbindet.

Seit der Stern aufgegangen ist...

Darfst du mit Psalm 27 beten:
Der Herr ist mein Licht und mein Heil. Vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist die Kraft meines Lebens. Vor wem sollte mir bangen?
Hoffe auf den Herrn und sei stark!
Hab festen Mut und hoffe auf den Herrn!

Seit der Stern aufgegangen ist...

Kennst Du den Weg, der dich führt zu jenem Gott,
der Mensch geworden ist, um all unsere Lasten mitzutragen.
Seit der Stern aufgegangen ist...

weisst Du, welche Beziehung dir Halt schenkt
und an wen Du dein Herz, deinen Karren, dein Leben binden kannst,
um das Ziel zu finden und nicht zu verzagen.



Angebote im Advent



Roratemessen

Brig	Mittwoch	11.12.	06.30 Uhr
	Donnerstag	12.12.	06.30 Uhr
	Freitag	13.12.	06.30 Uhr
Glis	Donnerstag	05.12.	06.30 Uhr (Josefskapelle)
	Donnerstag	12.12.	06.30 Uhr (Josefskapelle)
Naters	Dienstag	03.12.	06.00 Uhr
	Mittwoch	11.12.	06.00 Uhr
Mund	Freitag	13.12.	07.00 Uhr

Gemeinsame Bussfeiern

Brig	Dienstag	17.12.	18.45 Uhr
Glis	Freitag	20.12.	19.00 Uhr
Naters	Donnerstag	19.12.	19.30 Uhr
Mund	Mittwoch	18.12.	19.00 Uhr

Schulgottesdienste

Brig	Dienstag	03.12.	08.15 Uhr	Licht-Bussfeier 6H-8H
	Dienstag	10.12.	08.15 Uhr	Lichtfeier 3H-5H
	Donnerstag	12.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsmesse 11H (Kapuzinerkirche)
Glis	Donnerstag	02.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsmesse 11H (Kapuzinerkirche)
	Freitag	20.12.	14.30 Uhr	Weihnachtsfeier für alle 3H-8H
Naters	Montag	02.12.	15.15 Uhr	Bussfeier 7H-8H
	Dienstag	03.12.	15.30 Uhr	Adventsfeier 3H-6H
	Donnerstag	19.12.	15.00 Uhr	Weihnachtsmesse 9H-11H
Mund	Freitag	13.12.	07.00 Uhr	Rorate-Schulmesse 3H-8H

Beichtgelegenheiten

Jeden Samstag vor der Vorabendmesse
Kapuzinerkirche Mittwoch 18.12. 13.30 – 17.00 Uhr



**Das Seelsorgeteam
zusammen mit den Sekretärinnen,
den Sakristaninnen
und Sakristanen wünscht
allen Pfarrblattlesenden
eine besinnliche Adventszeit
und die Möglichkeit,
dem menschengewordenen Gott,
am Geburtstag Jesu
einen Platz im Herzen zu schenken
und von ihm Freude und Segen
für das neue Jahr 2025 zu empfangen!**

**Jesus,
die Verantwortlichen des GLAUBENSRAUMS
wünschen Segen und Freude.
Vor allem aber, dass DU « RAUM » erhältst
in unserer Mitte durch die Feier des Advents
und des Weihnachtsfestes!
Ja Jesus - nimm den Raum ein - der Dir gehört.**



Herz-Jesu-Pfarrei Brig
Alte Simplonstrasse 13
Postfach 444, 3900 Brig
www.pfarrei-brig.ch

Seelsorgeteam

Pfarrer Jean-Pierre Brunner	079 212 36 54	brunnerjp@bluewin.ch
Vikar Arnold Edi	079 277 19 62	edi.arnold@pfarrei-brig.ch
Vikar Eres Vladimir	079 446 45 21	fra.vlado@gmx.ch
Vikar Shen Joseph	079 304 17 09	josephshen2001@yahoo.de
Vikar Ugwu Emmanuel	077 982 95 05	emmanuelnna79@gmail.com
Auxiliar Pater Klaus René	078 867 12 40	p.klaus@schoenstatt.ch
Pastoralassistenten:		
Abgottspon Christoph	077 410 59 48	chrigiabgottspon@gmail.com
Amherd Jonas	077 414 41 01	jonas.amherd@gmx.ch
Burtscher Benedikt	079 721 54 72	benedikt_burtscher@bluewin.ch
Hosennen Nadja	079 271 67 70	nadja.hosennen@gmail.com
Sr. Swamy Arpita	079 432 71 67	srarpitaanthoniswamy@gmail.com
Vogt Manuela	079 299 39 32	manuela.fux@gmx.net

Pfarsekretariat / Pfarreizentrum

Nadja Hosennen	027 923 32 67	sekretariat@pfarrei-brig.ch
Öffnungszeiten:	Montag	08.30 – 11.30 Uhr
	Mittwoch	08.30 – 11.30 / 14.00 – 17.30 Uhr
	Freitag	08.30 – 11.30 Uhr

Sakristane / Abwart

Pfarrkirche		
Martin Furrer & Sabine Schöpfer	079 607 72 31	sakristan@pfarrei-brig.ch
Antoniuskapelle		
Nikolaus Nestor Perrollaz	079 206 66 85	perrollaz.klaus@bluewin.ch

Kirchenvogt

Klaus Nanzer	076 761 66 63	klaus.nanzer@valaiscom.ch
---------------------	---------------	---------------------------

Pfarriratspräsident

Siegfried Ritz	079 622 11 92	ritz.siegfried@gmx.ch
-----------------------	---------------	-----------------------

Abonnementspreis: jährlich Fr. 40.—